

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 8. September 2014 09:41

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Hamburger Schulvergleich Mathematik: Wo gibt es noch guten Mathematik-Unterricht? (WWL-Info-Mail Nr. 67/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 67/2014

Hamburg, 8. September 2014 – Hamburger Schulvergleich Mathematik: Wo gibt es noch guten Mathematik-Unterricht?

Als Ergebnis der Auswertung der Senatsantwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage [Drs. 20/12790](#) liegt jetzt der Hamburger Schulvergleich im Fach Mathematik vor. Die Auswertung der Differenz zwischen den Ergebnissen in den schriftlichen Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vornoten im Fach Mathematik (erweitertes Anforderungsniveau):

Hamburger Abiturvergleich Mathematik 2014: Ergebnisse der **schriftlichen Abiturprüfung im Vergleich zu Vornoten**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Abitur_2013_und-2014_eA_Mathe_Differenz_Abiturklausur_Vornoten_2014_final.pdf

bestätigt nach den Ergebnissen des Abiturs 2013 erneut die grundsätzlich **strengere Bewertung der schulischen Leistungen an den Hamburger Gymnasien**. Wie **großzügig in der Oberstufe an vielen Stadtteilschulen wohlwollen gute Vornoten in den Jahrgangsstufen 11-13 vergeben** werden, zeigt sich daran, dass die Abweichungen zwischen guten Vornoten und tatsächlichen Leistungen in den schriftlichen Prüfungen bei fast allen Stadtteilschulen mehr als 2 Punkte ausmacht, bei manchen sogar mehr als 5 Punkte. Gleichzeitig bestätigt der Schulvergleich, dass das Abitur 2014 in Mathematik nicht etwa ein besonders schweres Abitur war: Denn in allein 14 Gymnasien wurde in der Abiturklausur ein Durchschnitt (!) von mehr als 10, teils sogar mehr als 11 Punkten erzielt. In diesen Gymnasien liegen auch die Vornoten teils (strenger) unter den Ergebnissen der schriftlichen Prüfung, ansonsten realistisch auf etwa gleichem Niveau wie die Abiturklausur. Hamburger Eltern können an der Tabelle also auch ablesen, in welchen Schulen den Schülerinnen und Schülern tatsächlich noch solide Mathematik-Kenntnisse vermittelt werden.

Interessant der Auswertung ist das Abschneiden des einen Kurses an der Stadtteilschule Bergstedt. In der Auswertung erscheint diese Schule mit drei ***, weil es dort neben dem einen Kurs mit mehr als 5 Teilnehmern (was Voraussetzung für die Aufnahme in die Auswertung gewesen ist), die die entsprechenden guten Punktzahlen erreicht haben (und eine um 1,6 Punkte zu gute Vornote) nach der Senatsantwort, Anlage 1, Seite 20, auch einen zweiten Kurs mit weniger als 5 Teilnehmern gab, der mit 9,4 Punkten vorbenotet war und in der Klausur mit nur 6 Punkten in der Abiturklausur abschnitt. Das Ergebnis in der Tabelle ist also bei Licht betrachtet nicht wirklich repräsentativ für die Stadtteilschule Bergstedt. Überhaupt fiel bei der Auswertung auf, dass sich viele Stadtteilschulen kleine Kurse in Mathematik im erweiterten Anforderungsniveau mit weniger als 5 Teilnehmern (=****) geleistet haben, in denen dennoch nur mäßige Ergebnisse erzielt wurden.

Welche Schulen bei den schriftlichen Abiturprüfungen 2014 insgesamt vorne gelegen haben, finden Sie im folgenden Schulvergleich:

Hamburger Abiturvergleich Mathematik 2014: **Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung**

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Abitur_2013_und-2014_eA_Mathe_Endnote_Abiturklausur_2014_final.pdf

Die Auswertung des Hamburger Schulvergleichs spricht dafür, dass es in der Tat vor allem die **gymnasialen Unterrichtsmethoden ab Klasse 5** sind, die die Schülerinnen und Schüler auf ein solides Abitur in Mathematik vorbereiten. Wenn die Schüler erst ab Klasse 11 in den Genuss der äußeren Differenzierung als Oberstufenkurs kommen, fehlen ihnen die Grundkenntnisse. Das können sie in den drei Jahren nicht mehr aufholen. Wenn die Stadtteilschulen hier anders als durch ein Verschenken wohlwollend guter Vornoten aufholen und zu realistischen guten Ergebnissen kommen

wollen, müssen sie endlich mit einer soliden **Differenzierung in Hauptschul- und Realschul- sowie Gymnasialzweige** beginnen:

Hamburger Abendblatt v. 8.9.2014: Scheuerl fordert Gymnasialzweige für Stadtteilschulen
<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article132004058/Scheuerl-fordert-Gymnasialzweige-fuer-Stadtteilschulen.html>

Eltern, die für ihr Kind ein mathematisch-naturwissenschaftliches Studium anstreben, können ihr Kind angesichts der Ergebnisse nur an einem Gymnasium anmelden. Die Stadtteilschulen werden gegenwärtig insbesondere mangels ausreichend differenzierter Unterrichtsorganisation und -formen ihrer Verantwortung für eine anspruchsvolle mathematische Ausbildung nicht gerecht.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 4.9.2014: Mathe- und Physik-Schwächen an den Stadtteilschulen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140904_Mathe-und_Physik-Schwaechen_an_den_Stadtteilschulen.pdf

Drs. 20/12790 v. 2.9.2014: Rabe-Abitur-Light 2014 (V): Frage nicht beantwortet - Darf sich Schulsenator Rabe hinter einer Excel-Tabelle verstecken?
<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=46106&page=0>

WWL-Info-Mail v. 30.7.2014: Abitur-Ranking 2014: Gymnasien trotz strengerer Benotung weiter klar vor Gesamt- und Stadtteilschulen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140730_Abitur-Ranking_2014_Gymnasien_strengere_Benotung_weiter_vor_Gesamt_Stadtteilschulen.pdf

Hamburger Abendblatt v. 9.7.2014: Hamburgs Gymnasien zensieren strenger als Stadtteilschulen
<http://www.mobil.abendblatt.de/ab/hamburg/kommunales/article129946701/Hamburgs-Gymnasien-zensieren-strenger-als-Stadtteilschulen.html>

WWL-Info-Mail v. 7.7.2014: Hamburger Abitur auf schiefer Ebene: Viele Stadtteilschulen vergeben großzügig gute Semesternoten (Vornoten)
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140707_Hamburger_Abitur_schiefe_Ebene_Stadtteilschulen_gute_Semesternoten_Vornoten.pdf

WWL-Info-Mail v. 16.10.2013: Hamburgs wundersame Abiturientenvermehrung... - und jetzt noch das "Rabe-Abitur-Light" 2014
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131016_Hamburgs_wundersame_Abiturientenvermehrung_und_jetzt_noch_das_Rabe-Abitur-Light_2014.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.9.2013: KESS 13: Rabe steuert Hamburg zum 2-Klassen-Abitur mit einem "Rabe-Abitur-light" an den Stadtteilschulen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130903_KESS_13_Rabe_steuert_Hamburg_zum_2-Klassen-Abitur_mit_Rabe-Abitur-light_an_Stadtteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 22.5.2013: Rabe setzt Possenspiel um angebliches Zentralabitur fort – Hamburgs Schülern droht das Hamburger Rabe-Abitur

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130522_Rabe_setzt_Possenspiel_um_angebliches_Zentralabitur_fort_Hamburgs_Schuelern_droht_das_Hamburger_Rabe-Abitur.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.9.2012: Hamburger Abitur: Rabe schafft externe Zweitgutachten ab

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919_Hamburger_Abitur_Rabe_schafft_externer_Zweitgutachten_ab.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.